

13/14.Oktober: Völkerwanderung in Richtung Söderhof:

Das 25.Kartoffelfest war schlichtweg der Hammer. Wenn die Zufahrtsstraßen zum Wennebosteler Ortskern zugeparkt sind, Fahrräder im Doppel- und Dreierpack an den Zäunen stehen, dann ist Kartoffelfest!

Mit den alten Vertragspartnern, Fleischerei Riedel aus Langenhagen und Claus Bähre, ging es am Samstag um 14 Uhr los und es kamen schon reichlich Gäste, der Sonntag toppte ab 11 Uhr allerdings alles.

Lange Schlangen vor der „Essensausgabe“, egal, welche Art der Knolle man verzehren wollte, man musste Geduld haben. Das altbekannte Sprichwort „Alles Gute kommt von oben“ durfte man heute wörtlich nehmen, denn Blattwerk und Eicheln landeten durchaus mal im Grünkohl. Auf der Straße viele Stände mit unterschiedlichsten Angeboten, ob Handwerks- oder Handarbeitskunst oder auch Leckeres von der Creperie on Tour oder dem Forellenhof.

Und natürlich ebenfalls wie immer dabei die Lions-Wedemark mit ihrem Adventskalender, der für 5,-€ zu erwerben war. Das Cover war von Olaf Mußmann entworfen worden und viele Türchen gibt es, aber eines ist das wichtigste, nämlich hinter dem Lions-Logo. Dort befindet sich die Los-Nummer und mit etwas Glück gehört man im Dezember zu den Gewinnern, denn viele Sponsoren haben sich auch dieses Jahr wieder bereitgefunden, den Kalender mit Sachpreisen, Reisegutscheinen, Restaurantgutscheinen oder..oder..auszustatten. 278 Preise im Werte von 8.360,-€ stecken in den 2000 Kalendern. Der Gegenwert für die gekauften Kalender wird wie in den Jahren zuvor wieder in soziale Projekte gespendet.

Im Durchgang zum hinteren Hof wurden Waffeln vom Kindergarten-Förderverein gebacken und dann stand man auch schon im Kaffeegarten, der gut besucht war, denn hier konnte man zwischen sonnigen oder schattigen Plätzen unter Bäumen wählen. Bevor man wieder ein paar Meter weiter zu den stärkeren PS-Klassen kam, hatte man bei der Jugendverkehrswacht die Möglichkeit, mit einer Rauschbrille einen Parcours abzuschreiten, der das Gehen unter Alkoholeinfluss simulieren sollte. Damit nicht genug, hatten ein paar Meter weiter für die kleinen Besucher Volker und Marietta Kroh ihre 0,5 PS (Ponystärken) in Stellung gebracht. Noch einmal einige Schritte weiter stand man vor einer Traktor-Oldtimer-Schau, denn dort waren Modelle zu sehen, die es heute schon lange nicht mehr gibt, aber das Herz von Technikern höher schlagen lässt.

In diesem Jahr hatten Söders statt des Bungee-Jumpings eine luftgefüllte Kletterwand für Wagemutige aufbauen lassen (natürlich wie in einer richtigen Boulderhalle mit anständiger Absicherung). Ansonsten wieder dabei die Schminkefrauen und ein Kinderkarussell. Und nicht zu vergessen: Es konnten auch Kartoffeln in verschiedenen Sorten und Gebinden gekauft und mitgenommen werden.

Den Sonnabend beschloss die Feuerwehr mit dem Laternenumzug, der von dem Musikcorps Langenforth angeführt und vom Logistik-Fahrzeug der Wehr abgeschlossen wurde.

Während am Sonnabend ein Solist tagsüber für den guten Ton zuständig war, verwöhnte am Sonntag die „Lets Dance Partyband“ die Anwesenden mit gemischter Musik. Aber das wichtigste Element des Tages war die Kontaktpflege, denn nach spätestens 5 m kam der nächste Gruß mit „Hallo, Du auch hier?“.